



---

## Blumenwiesen anlegen

**Blumenwiesen sind dekorative Gartenelemente und bieten zahllosen Tieren Lebensraum und Nahrung. In der Kulturlandschaft ist dieses Ökosystem allerdings selten geworden.**

Intensive Düngung auf Weiden und Mähwiesen fördern nur einige wenige Kräuter wie Löwenzahn oder Hahnenfuß. Wer diesem Trend entgegenwirken möchte, kann eine Blumenwiese im eigenen Garten anlegen. Blumenwiesen sind schön anzusehen und gleichzeitig wertvolle Lebensräume. Die Aktion Natur im Garten fördert eine naturnahe Gartengestaltung und -bewirtschaftung. Damit werden Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen geschaffen bzw. erhalten. NaturgärtnerInnen, die eine Blumenwiese anlegen, schaffen aber nicht ‚nur‘ eine Oase für Tiere, sondern auch ein wunderschönes Gartenelement.

### Der geeignete Standort

Sonnige, offene Standorte, die nicht ständig benutzt werden, sind ideal für die Anlage von Blumenwiesen. Günstig sind außerdem nährstoffarme, magere Böden. Sie haben einen hohen Sandanteil und zerfallen leicht. Das heißt, Wasser und Nährstoffe versickern schnell im Boden, was Kräutern wie Margerite, Ochsenauge oder echtem Labkraut sehr entgegenkommt.

### Bodenvorbereitung und Aussaat

Wo bereits ein Rasen vorhanden ist, wird die Pflanzendecke mit einer Fräse gründlich aufgerissen. Kleinere Flächen können auch umgegraben werden. Der Boden sollte feinkrümelig sein. Die Saatgutmischung sollte für nährstoffarme, sandige Böden geeignet sein. Am besten wird das Saatgut breitwürfig per Hand im April oder Mai bzw. Ende August oder im September ausgesät. Der Aussaattermin im Herbst kommt den Frostkeimern in der Blumenwiese entgegen. Sie wachsen dann bereits im Frühling an. Um das Saatgut möglichst gleichmäßig zu verteilen, vermischt man die Samen (1 – 4 g pro m<sup>2</sup>) mit reichlich trockenem Sand. Die Samen von Blumenwiesenmischungen sind Lichtkeimer, deshalb arbeitet man das Saatgut nicht in die Erde ein. Damit trotzdem ein guter Kontakt mit dem Boden gewährleistet wird, wird das Saatgut mit einer Rasenwalze oder zwei unter die Füße geschnallten Brettern niedergedrückt. Anschließend muss man die Fläche ständig feucht halten, damit die Samen rasch keimen. Gegen Vogelfraß können Netze oder Gemüsevliese über die künftige Blumenwiese gespannt werden.

### Pflege

Nach 8 bis 10 Wochen, wenn die Pflanzen ca. 10 cm hoch sind, sollte der erste Pflegeschnitt ausgeführt werden. Im ersten Jahr kann die Mahd bis zu viermal wiederholt werden, um den langsam wachsenden Wiesenblumen einen guten Start zu ermöglichen. In den folgenden Jahren genügt es ein- bis dreimal pro Jahr zu mähen. Dabei ist allerdings zu beachten, niemals die ganze Wiese auf einmal zu mähen, um den vielen Tieren Rückzugsmöglichkeiten zu geben.

**Der Gartentipp:** Einen Teil der Wiese erst im August oder September mähen, damit sich Schmetterlingspuppen fertig entwickeln können!